

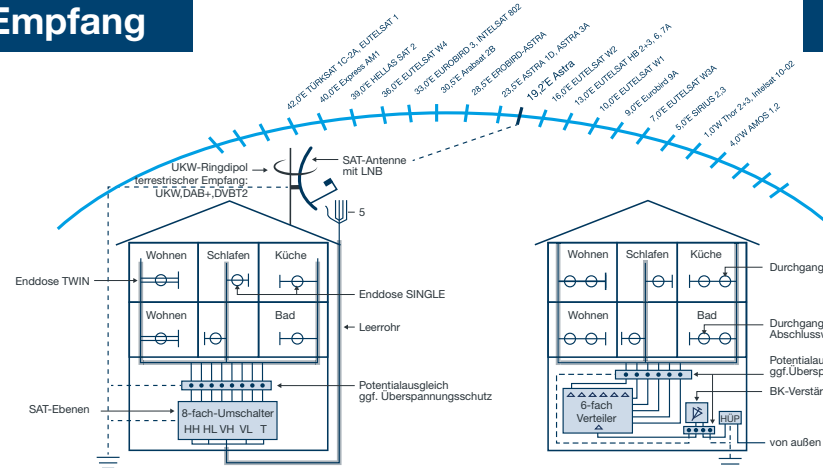
Planungshinweis

In allen Planungen müssen die Verstärker, Verteiler und Antennendosen (Kabel, SAT, Multimedia) entsprechend der Dämpfungsbeurteilung gewählt werden.
DIN EN IEC 60728-11 (VDE 0855-1)
Kabelnetze für Fernsehsignale:
Erdung, Potentialausgleich sowie Überspannungs- und Blitzschutz.
DIN 18015 Teil 1/ Anhang B / Struktur der Verkabelung

Abkürzungen

- BK: Breitband-Kabel
- LNB (low noise block): Empfangskonverter
- HÜP: Hauptübergabepunkt (vom Kabelnetzbetreiber)/oder auch APRuK (nach DIN)
- Abschlusspunkt Rundfunk und Kommunikation (Koaxialnetz)

SAT-Empfang



Kabel-Empfang

Tipp

Für deutschsprachige Programme muss die SAT-Anlage nach 19,2° E Astra 1 SAT-Gruppe ausgerichtet werden.

Mögliche Fehlerquellen, wenn das Signal nicht oder nur verzerrt ankommt:

- defekte Antennenstecker (Kurzschluss)
- Frequenzänderung der Senderanbieter (Sendersuchlauf)
- Frequenzbereich aller Bauteile prüfen

SAT-Anlage

- falsche Ausrichtung der Antenne
- defekter LNB

Kabelanschluss

- fehlerhaftes Signal schon am HÜP*
- Verzerrung durch falsche Bauteile (Antennendosen)

* Informationen bei Kabelnetzbetreiber oder Störungshotline.

Elektrowissen gemeinsam schaffen –
mit den Allround-Spickern von
e-volution für Baustelle und Schule.

Frequenzbereich	Nutzung für	Empfangsart*	Bandbreite
5 – 65 MHz	Internet (Uplink)	DVB-C	0,2 – 6,4 MHz
87,5 – 108 MHz	Radio Analog	UKW	regional unterschiedlich
110 – 862 MHz	Fernsehen Kabel	DVB / C	8 MHz pro Kanal
174 – 230 MHz	Radio Digital	DAB+	1,536 MHz pro Kanal
474 – 786 MHz	Fernsehen Kabel; Radio Digital	DVBT2	8 MHz pro Kanal
950 – 2150 MHz	Fernsehen SAT	DVB-S/S2	40 MHz pro Transponder

*(D)igital (V)ideo (B)roadcasting — T(errestrisch)/C(cable)/S(Satellit)/S2(HD Satellit)/H(handhelds)

